

Landtagsverhandlungen.

Zweite Kammer.

Das Präsidium führt, da Präsident Dr. Mehnert bis zum 9. Februar beurlaubt ist, Vizepräsident Dr. Schill die Verhandlungen... Die Verhandlungen sind gut besetzt. Am Regierungstische nehmen an den Verhandlungen teil die Staatsminister v. Meißel und Dr. Otto.

Vizepräsident Dr. v. Treuen (Sonn.): Es seien schon viele, aber verlässliche Berichte gemacht worden, das Wasserrecht zu regeln. Nur Zahlen ist die Regelung infolge der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes besonders wichtig.

Die Lösung dieser schwierigen Aufgabe heranzutreten. Der gegenwärtige Stand der Dinge werde freilich die Aufgabe nicht lösen können, ja, es erübrige sich sogar, erst die Beteiligten, Landwirtschaft und Industrie, eingehende Berichte in die Verhandlungen des Entwurfs zu nehmen und die Öffentlichkeit prüfen und Kritik über sie lassen.

Abg. Glöckner (Sonn.): Er werde seine Partei nicht so vertheidigen, wie es der Redner mit der seinen getan habe, obwohl gerade die Nationalliberalen auf volkswirtschaftlichem Gebiete Hervorragendes geleistet hätten.

Abg. Glöckner (Sonn.): Er werde seine Partei nicht so vertheidigen, wie es der Redner mit der seinen getan habe, obwohl gerade die Nationalliberalen auf volkswirtschaftlichem Gebiete Hervorragendes geleistet hätten.

Das neue Gesetz würde sich auch bringen, während in Aussicht auf die Unterhaltung der Flußläufe. In diesem Punkte stehe Sachverhalte nicht hinter anderen Ländern, und doch ständen bei uns infolge der außerordentlich fortgeschrittenen wirtschaftlichen Entwicklung weit höhere Interessen auf dem Spiele als in fast allen anderen Ländern.

Gef. Finanzrat Kohlschütter verweist die Regierung gegen den Vorwurf der Willkür und Parteilichkeit bei Grenzfestlegungen. Freilich seien manchmal Fugeländnisse in Bezug auf Flußufer-Areal gemacht worden, aber nicht nur den Grundbesitzern, sondern auch den Kleinrenten.

Der Präsident teilt mit, daß ein Antrag auf Schluß der Debatte eingegangen sei. Abg. Günther wünscht Fortsetzung der Debatte. Der Schlußantrag wird gegen neun Stimmen angenommen.

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 7. Februar 1906 Nr. 36

Derlitzches und Sächsisches.

Dresden, 6. Februar.

- Se. Majestät der König wird heute Abend am Diner des Offizierskorps des 12. Feldartillerie-Regiments im Kasino teilnehmen.
Der Rat erteilt zum Zwecke der Erprobung von besseren Abrechnungen zwischen städtischen Geschäftsstellen...
Das Stadt-Fremden- und Siedenhaus wird künftig „Städtische Heil- und Pflegeanstalt“ benannt.